

## **Inhaltsverzeichnis:**

<b>1. EINFÜHRUNG</b>	7
1.1. Was ist Suggestopädie – was ist Superlearning?	7
1.2. Warum neue Methoden der Fremdsprachenvermittlung?	9
1.3. Suggestopädie oder Superlearning	11
1.4. Zur Effektivität und Struktur neuer Methoden	14
<b>2. VORAUSSETZUNGEN ZUR OPTIMIERUNG DES FREMD- SPRACHENUNTERRICHTS</b>	17
2.1. Neuropsychologische Grundlagen für Spracherwerb und Lernen	17
2.1.1. Einige Aspekte der Arbeitsweise unseres Gehirns	17
2.1.2. Gehirn und Zweitsprachenlernen	23
2.2. Die Optimierung des „Input“	25
2.3. Psychophysiologische Voraussetzungen für Spracherwerb und Lernen	28
2.4. Zur Rolle und Funktion von Gestik beim Fremdspracherwerb	31
2.4.1. Einwände gegen Gestik im Fremdsprachenunterricht	33
2.4.2. Bewegungslernen im Total Physical Response	36
2.5. Bemerkungen zum Aufbau des Gedächtnisses	37
<b>3. GRUNDLAGEN DER SUGGESTOPÄDIE</b>	43
3.1. Verschiedene Formen der Wahrnehmung	43
3.2. Subzeptive Unterstützung des fremdsprachliche Lernprozesses	44
3.3. Suggestion und Entspannung	46
3.4. Der Suggestionsbegriff bei LOZANOV	51
3.5. Autorität und Infantilisierung	53
3.6. Begleitende Markierung	54
3.7. Intonation und Rhythmus	55
3.8. Die Musik	58
3.9. Die Ritualisierung	63
<b>4. VARIANTEN DER SUGGESTOPÄDIE</b>	65
4.1. Die Sprachaufnahme- und Einprägungsphasen der Suggestopädie	66
4.1.1. Die Sprachaufnahme phase	66
4.1.2. Das intonatorische oder emotional-expressive Lesen	67
4.1.3. Die musikalische Entspannungsphase	70
<b>5. UNTERSUCHUNGEN ZUM SUGGESTOPÄDISCHEN FREMD- SPRACHENUNTERRICHT</b>	73
5.1. Kritik an den Untersuchungen LOZANOVs	73
5.2. Suggestopädischer Fremdsprachenunterricht in der UdSSR	78
5.3. Entwicklungstendenzen des suggestopädischen Fremdsprachenunterrichts in der UdSSR	82
5.4. Gesundheitserzieherische Effekte der Suggestopädie	83
5.4. Untersuchungen im Westen	86

5.4.1. Das kanadische Experiment 1973-1974	86
5.4.2. SALT in den Vereinigten Staaten	87
5.4.3. Untersuchungen in der Bundesrepublik	88
<b>6. SUGGESTOPÄDIE IN DER PRAXIS: DIE PSYCHOPÄDISCHE VARIANTE DER SUGGESTOPÄDIE (PSYCHOPÄDIE)</b>	
6.1. Vorbemerkung	93
6.2. Vorbereitung auf den psychopädischen Unterricht	93
6.3. Die Präsentationsphasen	94
6.3.1. Die Einführungsphase	94
6.3.2. Die Reproduktionsphase	95
6.3.3. Die analytische Phase	98
6.3.4. Die assoziative Phase	99
6.4. Die Aktivierungsphasen	101
6.4.1. Zur Entwicklung spontanen Sprechens	100
6.4.2. Beispiele aus der Aktivierungsphase	102
6.5. Erfahrungen mit psychopädischem Unterricht	108
<b>7. PERSPEKTIVEN SUGGESTOPÄDISCHEN FREMD- SPRACHENUNTERRICHTS</b>	111
<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	119